

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Kirill Troussov – Violine | Florian Seitz – Dirigent

„Fêtes galante“

Joseph Haydn: Ouvertüre zu „Acis und Galatea“

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Violine und Orchester A-Dur,

KV 219 / Divertimento „Erste Lodronische Nachtmusik“ F-Dur, KV 247

Luigi Boccherini: Sinfonia B-Dur, G. 493



Das **Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim** wurde 1950 gegründet und kann somit in der Saison 2025/26 sein 75-jähriges Jubiläum feiern. Auf seinem langen Erfolgsweg hat es neben vielen Rundfunkaufnahmen über 300 Schallplatten und CDs eingespielt, von denen eine ganze Reihe mit Preisen ausgezeichnet wurden. Konzertreisen führten das Orchester zu den Festspielen in Salzburg und Luzern und über Europa hinaus nach Amerika, Asien und Afrika.



Der in Leningrad geborene Geiger **Kirill Troussov** übersiedelte bereits 1990 nach Deutschland und studierte an den Hochschulen von Lübeck, Köln und München. Heute zählt er zu den Violinsolisten mit internationalem Renommee. 2025 wurde er als Professor für Violine an die Musikhochschule München berufen. Er ist Künstlerischer Leiter zahlreicher Musikfestivals und Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben. In vielen Ländern der Welt gibt er Meisterkurse. Auf der von ihm gespielten Stradivari „Brodsky“ wurde Tschaikowskys Violinkonzert uraufgeführt.



Die Ottobeurer Konzerte sind seit langer Zeit eng mit der Münchner Musikerfamilie Seitz verbunden. Der Geiger Gerhard Seitz konzertierte bereits 1946 mit dem Münchner Streichquartett im Kaisersaal und

danach wirkte er über Jahrzehnte hinweg als Konzertmeister im Symphonieorchester des BR bei den Basilikakonzerten mit. Sein Sohn **Florian Seitz** trat als Geiger und Leiter des Salonorchesters „Die Rosenkavaliere“ bei elf Konzerten im Kaisersaal auf und dirigierte dort mehrere Orchesterkonzerte, darunter auch das Jubiläumskonzert zum 60-jährigen Bestehen der Ottobeurer Konzerte.